



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 14. Februar 2012

P120191

Ambulante Wohnbegleitung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Anpassung der Vertragskennzahlen (Leistungskontingent/Tarif) per 2012

- ://:
1. Das Leistungsmaximum für das Wohnbegleitungsangebot des Vereins Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) beträgt ab 1. Januar 2012 neu 11'800 Nettobegleitstunden. Der Kanton Basel-Stadt leistet Kostenübernahmegarantien bis zu einer Obergrenze von 8'800 Stunden.
 2. Der Tarif pro Abrechnungseinheit beträgt ab 1. Januar 2012 neu CHF 105 (CHF 53 für Personen ohne Hilfflosenentschädigung, die Anspruch auf verbilligende Bundesbeiträge haben).

Begründung

Der Bedarf nach ambulanten Wohnbegleitungen ist gross und kann mit den bestehenden Angeboten nicht gedeckt werden. In der gemeinsamen Bedarfsplanung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Jahre 2011 bis 2013 werden ambulante Wohnbegleitungen stationären Wohnformen sowohl aus fachlichen und sozialpolitischen als auch aus finanziellen Gründen vorgezogen. Der Verein Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) verfügt über fundierte Erfahrungen im Bereich der ambulanten Wohnbegleitung für Menschen mit psychischen Behinderungen und erweist sich seit Jahren als verlässlicher und engagierter Partner der Behindertenhilfe in der Region Basel. Die begleiteten Personen werden regelmässig in ihren privaten Wohnungen aufgesucht und bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützt. PSAG bietet in Basel-Stadt derzeit 8'000 Stunden Wohnbegleitung an, auf der Warteliste stehen aber regelmässig bis zu zehn weitere Personen. Daher werden 800 zusätzliche Stunden per 1. Januar 2012 bei gleichzeitiger Senkung des Tarifs von CHF 110 auf CHF 105 pro Stunde bewilligt. Mit

dieser Erhöhung des Leistungsmaximums kann die Aufnahme weiterer Personen ermöglicht und in Einzelfällen Spielraum für intensivere Wohnbegleitungen eröffnet werden. Dadurch können auch die Rahmenbedingungen für den Übertritt von Personen aus stationären Wohnsettings in Wohnbegleitungsangebote optimiert werden.

